

# 2 2006

## KLINISCHE PHARMAZIE

### 150 Dosis-Individualisierung in der Krebs-Chemotherapie

Ulrich Jaehde | Charlotte Kloft

## MEDIZINISCHE CHEMIE

### 158 Glufosamid – ein neues Lost-Derivat

Ulrike Holzgrave

## MAGAZIN

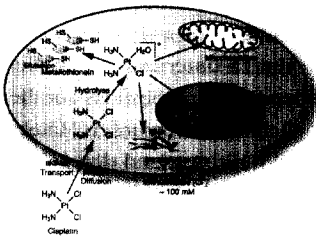
- 95 Editorial
- 103 Glossar
- 162 Mitteilungen der DPhG
- 170 Veranstaltungskalender

## TREFFPUNKT FORSCHUNG

- 98 Gentechnisch veränderte Erbe in der Diskussion
- 99 Inhibition von Virulenzfaktoren
- 100 Wie wirkt Paracetamol?
- 101 Neue Hoffnung für Krebspatienten?

## FORUM

- 172 Nutzen von Lipidsenkern im Rahmen der Sekundärprävention
- 173 Neue Bücher



## 134 Cisplatin und seine Analoga

Die Muttersubstanz der Platinkomplexe, Cisplatin, wurde bereits 1978 in die klinische Praxis eingeführt. Seitdem ist sie unter anderem in der kurativen Therapie von Hodentumoren ein Eckpfeiler. Derivate könnten ein geringeres Nebenwirkungsspektrum bei gleicher Wirksamkeit zeigen.

## 144 Pharmazeutische Betreuung von Krebspatienten



Die antineoplastische Therapie mit Alkylanzien und Metallkomplexen ist mit einer Vielzahl von unerwünschten Arzneimittelwirkungen und arzneimittelbezogenen Problemen verbunden. Durch die Pharmazeutische Betreuung kann der Apotheker einen Beitrag zur Verbesserung bzw. dem Erhalt der Lebensqualität leisten.

Die antineoplastische Therapie mit Alkylanzien und Metallkomplexen ist mit einer Vielzahl von unerwünschten Arzneimittelwirkungen und arzneimittelbezogenen Problemen verbunden. Durch die Pharmazeutische Betreuung kann der Apotheker einen Beitrag zur Verbesserung bzw. dem Erhalt der Lebensqualität leisten.

## 150 Dosis-Individualisierung in der Krebs-Chemotherapie

Krebspatienten weisen häufig pathophysiologische und arzneimittelinduzierte Veränderungen auf. Für den Erfolg und die Verträglichkeit einer Chemotherapie ist eine Dosis-Individualisierung von entscheidender Bedeutung.

